



Pressedienst

DLG e.V., Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt,

Tel: 069/24788-213, Fax: -112; E-Mail: g.oppenhaeuser@DLG.org; Internet: www.dlg.org

Frankfurt am Main,

Oktober 2013

Christine Pröstler ist „DLG-Jungwinzerin des Jahres“

Preisverleihung am 24. Oktober in Würzburg

(DLG). Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat jetzt zum achten Mal den „Jungwinzer des Jahres“ gekürt. Junge Talente aus allen Anbauregionen Deutschlands bewarben sich in diesem Jahr um den Nachwuchspreis der deutschen Weinwirtschaft. Eine Fachjury wählte aus den besten deutschen Weintalenten die Sieger aus. Erstplatzierter „Jungwinzer des Jahres“ wurde Sebastian Strub vom Weingut Strub aus Nierstein (Rheinhessen). „Vizemeisterin“ wurde Christine Pröstler vom Weingut Christine Pröstler aus Retzbach (Franken). Den dritten Platz belegte Florian Botzet vom Weingut Botzet aus Maring-Noviand (Mosel). Die feierliche Preisverleihung fand am 24. Oktober in Würzburg statt.

Vor einer Experten-Jury musste der Winternachwuchs sein Können und Fachwissen in den Bereichen Oenologie, Wein-Sensorik und Weinwirtschaft in Theorie und Praxis unter Beweis stellen. Für die Endrunde hatten sich die Jungwinzer zuvor über einen Online-Test qualifiziert, der nicht nur Fachkenntnis, sondern auch ein Gefühl für die Branchenthemen der nächsten Jahre erforderte. Die zehn Kandidaten mit dem besten Ergebnis wurden Mitte September nach Frankfurt am Main eingeladen, wo von einer Fachjury die drei Erstplatzierten ermittelt wurden.

Beeindruckt war die Jury vom hohen Fachwissen und weinbaulichen Know-how der Finalteilnehmer, und ein besonderes Lob gab es von ihr für die Sieger: „Die im Rahmen des Wettbewerbs gezeigten Leistungen belegen, dass die deutsche Weinwirtschaft über einen hervorragend ausgebildeten Nachwuchs verfügt. Die Preisträger sind herausragende Talente und Vorbilder einer innovativen und zukunftsstarken deutschen Weinwirtschaft.“

Porträt der Gewinner „Jungwinzer des Jahres“:

Christine Pröstler (Jahrgang 1979) vom Weingut Christine Pröstler aus Retzbach (Franken) ist als Vizemeisterin aus dem Wettbewerb hervorgegangen und wurde am 24. Oktober in Würzburg als „Jungwinzerin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. In Sachen Wein hat Christine Pröstler die Welt bereist. Nach dem Abitur und der Winzerlehre in der fränkischen Heimat studierte sie zunächst Weinbau und Oenologie an der Fachhochschule Geisenheim. Auslandspraktika führten sie nach Südafrika zu Kaapzicht Estate (Stellenbosch) und nach Neuseeland zur C.J. Pask Winery (Hawke's Bay) zu verschiedenen Tätigkeiten in Keller und Labor. Nach ihrem Studienabschluss arbeitete sie kurz als Assistant Winemaker bei Reh Kendermann, bis sie dort von 2006 bis 2010 die Position des Winemakers übernahm und regelmäßig auch in Rumänien tätig war. Heute ist sie im eigenen Weingut für alle Arbeitsbereiche von Vinifizierung, Vertrieb und Marketing zuständig, wird aber seit der Geburt ihres Sohnes kräftig von ihrem Vater unterstützt, der die Weinbergsarbeit übernimmt.

„2008 habe ich begonnen, in Kleinchargen meinen eigenen Wein auszubauen (900 Liter), Fläche und Trauben hatte mir mein Vater verpachtet. Der Ausbau und die Abfüllung erfolgten im Weingut des Nachbarn. Nach dem Herbst 2011 fiel dann die Entscheidung, ein eigenes, neues Weingut zu bauen, das ich im Juni 2013 feierlich eröffnen konnte. Wein steht für mich für Lebensfreude, Genuss, Leben mit der Natur, hart arbeiten, aber auch dafür, Menschen von den eigenen Weinen zu begeistern. Jedes Jahr ist individuell, man muss agieren können, flexibel sein, jede Charge Trauben, jeder Tank ist eigenständig zu behandeln – und es ist toll, zu beobachten, was aus den Trauben wird und wie sich der Wein entwickelt“, erklärt Christine Pröstler ihre Wein-Philosophie.

Bildunterschrift:

Ehrenpreis „Jungwinzer des Jahres“ für Christine Pröstler (Franken): DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer und die Deutsche Weinkönigin Nadine Poss (r.) übergeben die Urkunde an Christine Pröstler.